

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 16. Juli.

Inser Verhant.

Moh! dem, der es nicht aufzulösen braucht, das städtische Verhant hinter der Marktfische. Und doch ist's ein segensreiches Institut, ein Helfer in des Lebens Mängeln.

In seinen geräumigen Magazinen geben sich die sonderbarsten Gegenstände ein Stelldichein. Da lagern Anzüge für alle Figuren, Leibwäsche, Betten, Uhren, Schmuck, Möbel, notwendige Gebrauchs- und Luxusgegenstände, ein buntes Sammelfurium, das einen Ueberblick über die Vielseitigkeit unserer Industrie und über die Bedürfnisse des modernen Kulturmenschen bietet.

Im ersten der geräumigen Magazinen geben sich die sonderbarsten Gegenstände ein Stelldichein. Da lagern Anzüge für alle Figuren, Leibwäsche, Betten, Uhren, Schmuck, Möbel, notwendige Gebrauchs- und Luxusgegenstände, ein buntes Sammelfurium, das einen Ueberblick über die Vielseitigkeit unserer Industrie und über die Bedürfnisse des modernen Kulturmenschen bietet.

Am noch ein Bild von der umfangreichen Arbeit des Verhants zu geben, seien noch folgende Zahlen angeführt: Es wurden in einem Monat schon 5-6000 Pfänder angenommen. Im Juni waren es etwa 4500, für die ein Kapital von 30 000 Mark als Darlehen gegeben wurde.

Unfreiwilliger Aufenthalt des Kronprinz.

Wie nachträglich bekannt wird, hat unser Kronprinz am Sonnabend auf der Fahrt von Berlin nach Schlopau mit seinem Automobil, mit dem er bekanntlich auch unsere Stadt passierte, einen unfreiwilligen Aufenthalt gehabt.

Der kurze Aufenthalt hatte indes genügt, eine große Menschenmenge auf die Beine zu bringen, die den freundlich wirkenden Kronprinzen mit Hoch- und Zurufen begrüßte.

Beginn der Hundstage.

Mit dem Begriff „Sundstage“ verbindet man gemeinlich den Gedanken an Hitze und Dürre. Vieles trifft es auch zu, daß in dieser Zeit die Temperatur eine Höhe erreicht, die an die warmverhältnißlose heißere Gegenden erinnert.

für ihn werden sie zwischen seinen hohen Mauern und in den engen Straßen oft zur Qual, so daß er aufatmet, wenn er in kühler Sommerfrische eine behagliche Stätte der Erholung gefunden hat.

Während der Reisezeit übermitteln wir auf Wunsch unsern Abonnenten die Saale-Zeitung nach allen Orten des In- und Auslands. Die Nachsendung geschieht teils durch Postbüro, teils durch Postkassensysteme, soweit letztere zulässig sind.

328 000 Güterwagen. Der Güterwagenpark des preussischen Staatsbahnenverbandes umfaßt nach einer Aufstellung des königlichen Eisenbahn-Zentralamts gegenwärtig mehr als 106 000 bedeckte Wagen mit einem Gesamtlastvermögen von 1 481 300 Tonnen, 181 100 offene Wagen (Lastvermögen = 2 519 000 Tonnen) und über 41 600 Koffwagen (Lastvermögen rund 553 300 Tonnen).

Zoologischer Garten. Auf das morgen, Freitag, abend stattfindende Konzert von Orchester unserer Rier machen wir nochmals aufmerksam. Das Deutsche Männer-Doppel-Quartett wird nicht nur beim Elite-Konzert am Sonnabend mitwirken, sondern auch in den Konzerten am Sonntag.

Konzert auf der Feinigkeit. Recht erfreulich war es, einmal eine auswärtige Militärkapelle auf der Feinigkeit zu hören. Zunächst allerdings spielte, da bis 5 Uhr die Leipziger Militärkapelle dienstlich verhindert war, das heimische Konzertorchester des Kapellmeisters Joh. Wetter, das rechten Anfang fand. Dann traten die Leipziger an. Der königliche Musikdirektor Matthei hatte ein sehr reichhaltiges Programm aufgestellt; klassische und moderne Stücke wurden in multergültiger Weise vorgetragen.

Saalhofbauerei. Da gefrige Gartenfest hatte einen so starken Besuch aufzuweisen, daß es einem großen Teile des Publikums nur mit äußerster Mühe und unter energiereichen Kämpfen, mandem aber überhaupt nicht gelang, einen Platz zu bekommen.

Das Gängeljoch von Ehrenstein. Damit der gemeinnützige Zweck, dem die Aufführungen dieses dreitägigen Volkschauspieles von Dersparter Greiner (St. Moritz) dienen sollen, auch erreicht werde, hat sich jetzt aus angehenden Männern unserer Stadt ein Arbeitsauschuß gebildet, der bereits am morgigen Freitag seine erste Sitzung abhält.

Jubiläum. Wie uns berichtet wird, konnte gestern Herr Hugo Haeder auf eine 53jährige Tätigkeit als Buchhalterbeamter der „Juna“ zurückblicken. Der Jubilar war an seinem Ehrentage vom Verwaltungsrat und der Direktion der „Juna“ sowie von seinen Kollegen diesbezüglich geehrt. Herr Haeder ist übrigens der 20. Jubilar dieser Gesellschaft.

Geldlich getretet. Vorgefunden nachmittag fielen der 7 Jahre alte Knabe Kurt Hippert gegenüber dem Grundstück Talstr. 2 beim Spielen in die Saale. Das Kind wurde von dem Arbeitsburschen Martin Fischer aus Lettin, der den Vorgang bemerkt hatte, aus dem Wasser gezogen und so vom Tode des Ertrinkens getretet.

Unfallsfall oder Selbstmord. In den Fußstapeln, gegenüber der Desinfektionsanstalt, fand man gestern in einem Gebüch am Saaleufer einen weißen Strohhut mit schwarzem Band, ein Paar Schnallenschuhe, graue Strümpfe, einen Gehstock und ein Messer. Vermutlich liegt ein Unfallsfall oder Selbstmord vor.

Umgefahren. Beim Ueberfahren des Straßenüberganges, Ecke Marktplatz-Leipzigerstraße wurde gestern ein fahrräderführender Mann von dem Pferde eines Fischerwagens zu Boden gestoßen. Ernstliche Verletzungen hat er nicht erlitten.

Bei einer polizeilichen Streife wurden in der letzten Nacht in einem in der Nähe des Stadtgutes Gimsitz gelegenen Strohdümen 4 Männer, 3 Frauen und 2 Kinder, in einem südlich der Döhlischerstraße gelegenen Kornfelde 2 Männer nächtlich angegriffen.

Der Verein der Biennenzüchter von Halle und Umgegend hält am Sonntag nachmittag 3 Uhr in Bauers Bauerei-Ausstalt, Rathausstraße 3/4, eine Sitzung ab, in der Herr Hauptlehrer Gers über das Thema: Was ist jetzt das Weiterstudium der Biennenzucht? sprechen wird. Gäste sind willkommen.

Der Deutsche Kellnerbund, Bezirksverein Halle, veranstaltete gestern in „Frenbergs Garten“ sein Sommerfest, das einen recht harmonischen Verlauf nahm. Die Musik wurde von der Orchesterkapelle ausgeführt.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 15. Juli 1908. Eheschließung: Der Maler Paul Hesse, Gr. Wallstr. 42, und Emma Kaiser, Untereisenbahnstr. Gestorben: Dem Wigwamknecht und Zahlmittelapiranten Hermann Kunze I. Johanna, Hutterstr. 51. Dem Bierfabriker Hermann Furih I. Elisabeth, Eichenborststr. 4. Dem Buchbinder Emil Reiner I. Erna, Fritz Reinerstr. 2. Gestorben: Des Arbeiters Heinrich Reide S. Max, 4 Mt., Körnerstraße 6.

Standesamt Halle-Süd. 15. Juli 1908. Aufgeboden: Der Kaufmann Georg Jimnich, Volkmannstr. 8, und Frieda Krippendorff, Unteraltstr. 10. Der Pfleger Wilhelm Perleth, Nietenleben, Luise Schneider, Pfännerhöhe 8. Der Ingenieur August Lembke, Rud. Hammitz, 12, und Elise Liebrecht, Magdeburgerstr. 46. Eheschließungen: Der Eisenhormer Franz Julius, Mansfelderstraße 24, und Elisabeth Zander, Schlamme 3. Der Kaufmann Artur Wehr, Weipenleben, und Josefine Semmig, Forststr. 37.

Gestorben: Dem Postkassierer Carl Wegand I. Magdalena, Deuborgerstr. 7. Dem Kaufmann Gustav Altermann I. Käthe, Deuborgerstr. 28. Dem Fischer Franz Käthig S. Erich, Hochstraße 1. Dem Feinwerkmeister Emil Müller S. Kurt, Lorstr. 30. Dem Kellner Carl Jung S. Carl-Feing, Charlottenstr. 17. Gestorben: Die Witwe Emilie Hauschild geb. Werner, 79 J., Unterplan 10. Des Bergbauarbeiters Gottlieb Erdas Ehefrau Emilie geb. Gabelenz aus Großörner, 59 J., Klinstr. Des Arbeiters Otto Schmidt I. Berta, 2 Mt., Unterplan 5. Der Arbeiter Albert Schmidt, 54 J., Grajeweg 18.

Auswärtige Aufgebote: Der Arbeiter Gottlieb Puhle und Helene Tag, Magdeburg. Der Zigarrengeschäftsinhaber Ewald Schwarz, Halle, und Ernestine Engel, Chemnitz.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.) (Nachdruck verboten.) 17. Juli: Wenig verändert, mäßig warm, schwül, Wind, Gewitterregen. 18. Juli: Wenig bedeckt, mäßig warm, windig, Regen, Gewitterneigung. 19. Juli: Bedeckt, mäßig warm, Regen, Gewitter, windig. 20. Juli: Vielwolke, Regen, normal, warm, windig, stürmische Gewitter. 21. Juli: Vielwolke, teilw. klarer Wind, mäßig warm, Gewitterregen. 22. Juli: Heiter bei Wolkenspiegeln, windig, kühl, Strichregen.

Ostram-Lampe. In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich. Auszugsschrift Berlin G. 17. Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date/Time and Temperature/Weather. Includes barometer, thermometer, and wind data for July 15 and 16.

Maximum der Temperatur am 15. Juli 23.0° C. Minimum in der Nacht vom 15. Juli zum 16. Juli 11.4° C. Niederschläge am 16. Juli 7 Uhr morgens: 0.0 mm. Noradab: Wasserwärme 22° C.

Theater und Musik.

Vom neuen Goethe-Jahrbuch.

Der eben erscheinende 23. Band des Goethe-Jahrbuchs stellt wieder eine erfreuliche Gabe dar, in deren Inhalt man sich gern verweilt. Von besonderem Interesse sind neue Mitteilungen des Prof. Dr. Albert Köster zu Goethes Leitung des Weimarer Hoftheaters.

... Es ward den Tag nach dem Weihnachts-Festtage, ein Stück gegeben, Barbara und Gröbe genannt. Meine Frau und ich machten Hauptrollen darinnen. Ich hatte einen Herzog im Anzug gegeben, und wurde deswegen vom Hofmeister, dessen Theater er war, beurteilt, wo man mich fände, gerichtet zu werden.

Berlin, 16. Juli. Heute früh erfolgte in der hiesigen Kirche die feierliche Beisetzung der Herzogin Johanna Ulbricht. Der Leichzug, den Kirchengemeinde eröffneten, bewegte sich vom Bahnhofe am Schloße vorbei durch die Klostermauer zum Nordportal der Kirche.

Der Brooklyner Gesangverein „Arion“ in Dresden.

Der Brooklyner Gesangverein „Arion“ traf am Mittwoch nachmittags kurz vor 5 Uhr im Ertrago, von Leipzig kommend, auf dem Dresdener Hauptbahnhof ein. Dort hatten vorher die Fahnenbegehungen sämtlicher Dresdener Gesangsvereine, 22 an der Zahl, ferner Deputationen der Gesangsvereinsbünde, unter Führung des Stützlingens Hartwig und die Kapelle des 2. Gardebrigadenregiments Nr. 101 Aufstellung genommen.

Karl Schulze f. In Hamburg ist hochbetagt Karl Schulze gestorben, ein Mann, der mit dem Hamburger Theaterleben seit über einem halben Jahrhundert innig verknüpft war, aber auch als Begründer der Bühne, die seinen Namen trägt, sich einen in der Theaterwelt weit bekannten Namen gemacht hat.

hing. Dort durfte er sich hinter den Rücken aufhalten, auch dann und wann selbst einmal mitwirken. Doch machte er seinen ersten eigentlichen Bühnenerfolg im Theaterverein Konfordia als Schulmeister Hamme in „Ein Stündchen in der Schule“. Gleichwohl wandte er sich, gewannen, seinen Lebensunterhalt zu verdienen, dem daterischen Gewerbe zu, dann aber sah er sich doch am Theater auf St. Georg zu engagieren und schloß sich 1850 einer reisenden Schauspielertruppe an.

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser auf der Nordlandsfahrt. Ddte, 15. Juli. Die für heute in Aussicht genommene Partie nach dem Buar Brae mußte wegen des Regens unterbleiben. Der Kaiser konnte aber am Nachmittag einen Spaziergang mit den Herren der Umgebung unternehmen, der allerdings auch mit einem Regen endete.

Die Beisetzung der Herzogin Ulbricht. Döberan, 16. Juli. Heute früh erfolgte in der hiesigen Kirche die feierliche Beisetzung der Herzogin Johanna Ulbricht. Der Leichzug, den Kirchengemeinde eröffneten, bewegte sich vom Bahnhofe am Schloße vorbei durch die Klostermauer zum Nordportal der Kirche.

Berlin, 16. Juli. Die Verhandlung findet heute im großen Konferenzsaale der Charité statt, wohin der Angeklagte heute vormittag gebracht worden ist. Der Angeklagte liegt angekleidet im Bette. Der Vorsitzende teilt mit, daß von dem Journalisten Dostar Zhielle das Gesuch eingegangen sei, ihn als Berichterstatter zuzulassen, da die Nichtöffentlichkeit durch Zulassung der beiden als Zeugen vernommenen Journalisten durchbrochen sei.

Der Vorsitzende bemerkte in der heutigen Sitzung, er habe in Erfahrung gebracht, daß gestern auf dem Korridor zwischen verschiedenen Zügen eine Bombe zerplatzt sei. Er erlaube ganz besonders den Hofkapellmeister und die Zeugen in Ruhe zu lassen und lie nicht zu brüskieren. Amst erwiderte, er habe nur einige Zeugen gefragt, ob sie ihn kennen. Der Vorsitzende bemerkte, es sei nicht faktisch, überhaupt mit Zeugen zu sprechen. Er müsse dringend bitten, alle Gespräche mit Zeugen zu unterlassen.

Eiferjuchtdrama. Berlin, 16. Juli. Heute früh gegen 5 Uhr versuchte der Arbeiter Paul Feschin seine Braut Grete Winter in ihrer Wohnung aus Fensterhaken zu töten. Er stürzte ihr schwere, aber nicht lebensgefährliche Schuß- und Stichtunden am Kopfe bei und stürzte sich dann selbst durch einen Revolverhieb in den Mund.

Witzuz einer Lokomotive. Warmen, 16. Juli. Beim Bahndau Krähennhede-Müngling hürzte die Lokomotive der Warmer Bergbahn insolge Verlangens der Bremse bei der Laifahrt einen heilen Abgang hinab und bogru den Maschinen und den Beizer unter sich. Gefekter wurde getölet, letzterer schwer verletzt. Die Lokomotive wurde zertrümmert.

Feuersdruck auf dem Delwetz Teutonia. Harburg, 16. Juli. Heute nachtrach in dem Delwetz Teutonia ein Großfeuer aus, das sich mit sehr großer Schnelligkeit ausbreitete und das ganze Etasiffenien einäscherte. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die umliegenden Fabriken zu schützen. Bei den Hilfsarbeiten wurden drei Feuerwehrleute leicht verletzt. Der Materialschaden ist sehr bedeutend. Die Fabrik gehörte einer dänischen Gesellschaft und beschäftigte hauptsächlich Dänen. Zurzeit dauert das Feuer fort; die Gefahr ist jedoch beseitigt.

Der Unfall an Bord des englischen Unterseebootes. Dover, 16. Juli. Die Unternehmung über die Ursache des Unfalles auf dem englischen Unterseeboot ergab, daß Petroleum aus einem beschädigten Rohre ausgeflossen war. Die Beschädigung war durch den hohen Seegang verursacht worden. Alle vom Gasolin befallenen Matrosen haben sich inzwischen erholt.

13 Personen vom Bliz getölet. Paris, 16. Juli. Die der „Autorité“ aus Christopher-Londe gemeldet wurde, wurden in der Gemeinde 13 in einem Gehöft verarmelte Personen durch einen Blizschlag getölet.

Die Untriebe in der Türkei. Frankfurt a. M., 16. Juli. Die der „Frankf. Ztg.“ aus Saloniki gemeldet wird, hat das jugtürkische Komitee einen Aufruf an die Bevölkerung von Dohol erlassen, in dem sie aufgefordert wird, sich den Anordnungen des Komitees zu unterwerfen und die Steuern nicht an den Staat, sondern an das Komitee abzuführen.

Marokkanisches. Paris, 16. Juli. Der „Revi Parisien“ meldet aus Caablanca vom 14. d. M.: 500 der herzdtragendsten Angehörigen der Schaafstämme, die zum Zeichen des Vertrauens und der Freundschaft freiwillig nach Caablanca gekommen waren, nahmen an der Truppenfeier anlässlich des Nationalfestes teil und besichtigten nach der algerischen Retzerei.

Die Ereignisse in Berlin. Teheran, 16. Juli. Petersburger Telegraphen-Agentur. Die Ereignisse in Berlin, die in der englischen Zeitung veröffentlicht wurden, verließen diese Gefahr, nachdem ihnen Begnadigung zugesichert worden war. Nur einige von ihnen wurden nach Meiseb gebracht und der Sirab Manjur nach Meiseb verbannt. Der Schah ließ einen Rosenanzschlag für den Wiederaufbau der Gebäude des Meiseb's anfertigen, mit dem sofort begonnen werden soll.

Ausfreitungen ausländischer Arbeiter. Beljanon, 16. Juli. Geltern abgriffen 10 000 aus freitändige Seidenarbeiter 60 Arbeiter, als sie ihre Arbeitsstätte verließen, mit Eisenwerkzeugen. Einem Feldhüter wurde ein Arm gebrochen. Drei Volksgeliebte und zwei Gewerksamen wurden verletzt.

Meiseb (Saale), 16. Juli. Der Holz- und Kohlenhändler Ernst Knoll wurde getölet beim Kohlenfahren auf dem Hofe der Gasanstalt von seinem Gefährt überfahren und war sofort tot.

London, 16. Juli. „Daily Chronicle“ erfährt aus guter Quelle, daß die Regierung beschlossen habe, die Räume der Exposition eines neuen Kongresssaals in London aufzugeben. Die Entscheidung stützt sich lediglich auf Gründe, die die Marine betreffen. Politische Zwecke haben dabei keinen Einfluß gehabt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Londoner Wollauktion vom 15. Juli. Bei lebhaftem Geschäft waren die Preise sehr fest; Merinos kamen 7 1/2 Proz. über die Preise der letzten Serie. Crossbreds anziehend. Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnverkehrsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg, und der anschließenden Privatbahnen sind am 15. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbrüchstein, Nasspraxsteinen und Braunkohlensche 5089 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und nicht gestiegen. Davon entfallen auf den Eisenbahnverkehrsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Köplicher, Finsterwalder und Dessau-Werlauer Bahn allein gestellt — nicht gestiegen — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 16. Juli.

Table with columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz. Lists various bank and stock prices including Stadtanleihe, Aktien, and other financial instruments.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the newspaper's content or a list of names.



